

Rittmeyer AG
Medienmitteilung

Artikel

**Rittmeyer erneuert Leittechnik
der grössten Kraftwerksgruppe Österreichs**

Klassierung / Rubrik

Medienmitteilung

Textumfang

Ca. 1.700 Zeichen

Freigabe

28. Januar 2010



Bild 01 /02

Mit einem Nutzinhalt von 126,5 Millionen m³ ist der Schlegeisspeicher der Kraftwerksgruppe Zemm-Ziller einer der grössten Stauseen Österreichs.



Bild 03

Die Kraftwerksgruppe Zemm-Ziller ist die leistungsstärkste Speicherkraftwerksgruppe Österreichs.

Rittmeyer erneuert Leittechnik der grössten Kraftwerksgruppe Österreichs

In einem Zeitraum von vier Jahren wird die Rittmeyer AG im Auftrag der VERBUND-Austrian Hydro Power AG (AHP) die Leittechnik der Tiroler Kraftwerksgruppe Zemm-Ziller erneuern. Bis im Jahr 2013 werden die zum Teil über dreissig Jahre alten leittechnischen Systeme der Kraftwerke Mayrhofen, Roßhag und Häusling etappenweise durch moderne Anlagen ersetzt. Dutzende der hochverfügbaren Rittmeyer RIFLEX M1-Automatisierungssysteme werden dereinst die leistungsstärkste Speicherkraftwerksgruppe Österreichs steuern.

Alle Kraftwerke der Kraftwerksgruppe Zemm-Ziller sind automatisiert und werden von der Zentralwarte Zillertal in Mayrhofen aus überwacht und fernbedient. Mit der Investition in die neue Leittechnik investiert der Verbund in die Zukunft. Die Betriebssicherheit der Anlagen wird erhöht und die Wartung der Kraftwerksgruppe wird mit der neuen Rittmeyer-Technik nun noch wesentlich vereinfacht: Alle Anlagen sind in einem gemeinsamen Netzwerk verbunden, sodass das Servicepersonal von jedem Punkt der Kraftwerksgruppe in die Steuerung eingreifen kann.

«Die systemtechnische Lösung hat uns überzeugt und wir freuen uns, mit Rittmeyer einen in der Kraftwerkstechnik erfahrenen Partner an unserer Seite zu wissen», sagt der Fachgruppenleiter Elektrotechnik und Leittechnik bei der AHP, Dipl.-Ing. Josef Schernthanner. Das Projekt mit einem Auftragsvolumen von über 7,35 Mio. Euro (ca. 11 Mio. Schweizer Franken) wird von Rittmeyer in enger Zusammenarbeit seiner österreichischen Niederlassung in Wien und dem Schweizer Mutterhaus in Baar realisiert. Der Erfolg unterstreicht einmal mehr den Anspruch des Unternehmens, eines der führenden Unternehmen für die anspruchsvolle Leittechnik von Wasserkraftwerken zu sein.

Kraftwerksgruppe Zemm-Ziller

Die Kraftwerksgruppe Zemm-Ziller besteht aus zwei Oberstufen, den Pumpspeicherkraftwerken Roßhag und Häusling mit den Speicherseen Schlegeisspeicher und Speicher Zillergründl und der Hauptstufe Mayrhofen mit dem Speicher Stillup. Der Schlegeisspeicher mit einem Nutzinhalt von 126,5 Millionen m³ ist einer der grössten Stauseen Österreichs.

Zusammen mit den Kraftwerken Gunggl, Bösdornau und Tuxbach hat die Kraftwerksgruppe Zemm-Ziller eine Leistung von 965 MW, zuzüglich 600 MW der Pumpen in den Kraftwerken Roßhag und Häusling. Damit ist sie die leistungsstärkste Speicherkraftwerksgruppe in Österreich und erzeugt im Jahresverlauf aus natürlichem Zufluss rund 1.250 Mio. kWh wertvollen Strom aus umweltfreundlicher Wasserkraft.

Die Kraftwerke Roßhag und Mayrhofen wurden von 1965 bis 1971 errichtet und 1976 erweitert, das Kraftwerk Häusling wurde zwischen 1974 und 1987 gebaut.

Rittmeyer AG

Rittmeyer entwickelt und liefert weltweit modernste Mess- und Leittechnik sowie präzise Messsysteme für die nachhaltige Energieversorgung und umweltgerechte Entsorgung. Die Rittmeyer AG mit Hauptsitz in Baar (CH) ist ein Unternehmen der Gruppe BRUGG, die mit rund 2000 Beschäftigten und 44 Firmen in 16 Ländern sowie Vertretungen in allen wichtigen Industrienationen tätig ist.

Weitere Informationen: www.rittmeyer.ch

VERBUND-Austrian Hydro Power AG

Die VERBUND-Austrian Hydro Power AG ist ein Tochterunternehmen des Verbund mit Sitz in Wien (A). Sie umfasst heute die Wasserkraftanlagen der ehemaligen Donaukraft, Draukraft, Tauernkraft und Verbundkraft sowie von Steweag und Steg. Die AHP beschäftigt rund 1.000 Mitarbeitende, errichtet Kraftwerksanlagen, betreibt sie und hält sie instand. In ihren 108 Wasserkraftwerken in sieben Bundesländern erzeugt die AHP mit einer Turbinenleistung von mehr als 6 GW jährlich rund 22'800 GWh elektrische Energie.

Weitere Informationen: www.verbund.at